

Presseinformation GdP Erftkreis



Polizeikommissarin Diana Brüggmann ist zweifache Mutter. Sie versieht Dienst in der Polizeiwache Wesseling.

Ihr siebenjähriger Sohn Simon leidet seit frühester Kindheit an einer komplexen Entwicklungsstörung, die dazu führte, dass er heute geistig schwerstbehindert ist. Die Schulmedizin ist nach unzähligen Untersuchungen mit ihrem Latein am Ende. Eine konkrete Ursache für den Zustand des Jungen konnte bis heute nicht festgestellt werden.

Seit 2008 nimmt Simon regelmäßig an alternativen Therapien in Belgien teil, die Fortschritte in seiner Entwicklung bewirkt haben. Diese Therapien werden nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, so dass sie komplett von der Familie finanziert werden müssen.

Als äußerst aussichtsreiche Therapieform wird heute die so genannte „Delphintherapie“ in den USA angesehen. Da auch diese Therapie von der Familie alleine zu bezahlen ist, entschloss sich Frau Brüggmann zur Spendenwerbung, um ihrem Sohn jede mögliche Hilfe zu geben.

Kurzerhand entschied sich der Vorstand der GdP Erftkreis (Gewerkschaft der Polizei) zu helfen und veröffentlichte auf seiner Homepage www.gdp-erftkreis.de einen Spendenaufruf. Darüber hinaus führten die aktiven Gewerkschaftsmitglieder im Kollegenkreis eine Sammlung durch. Auch einige Geschäftsleute, die von dem Spendenaufruf zufällig erfahren hatten, beteiligten sich. Diese Aktion brachte eine stattliche Summe ein, welche Landrat Werner Stump mit einem nennenswerten Beitrag aus der St. Martin Stiftung auf glatte 4.000,00 € aufstockte.

Die 4.000,00 € übergaben Landrat Werner Stump und die GdP Vorstandmitglieder Karl-Heinz van Nahmen und Thomas Stotzem am 13.07.2010 in der Polizeiwache Kerpen der Mutter des kleinen Simon. Aber nicht der Scheck war dem freudestrahlenden Simon wichtig, sondern der kleine Stoff-Delphin, den er geschenkt bekam.

Vorsitzender Michael Mertens betonte, dass mit dieser Spende ein sehr guter Anfang gemacht sei. Da Kosten in Höhe von rund 10.000 € auf die Familie zukommen, sind sie auf weitere Spenden angewiesen.

Unter dem Spendekonto

welovehelp.com eV
Kontonummer: 41152
BLZ: 320 500 00
Stichwort: SIMON (wichtig)

kann und soll weiter gespendet werden. Jeder Euro bringt den Jungen der Therapie ein Stück näher und damit Hoffnung auf Gesundung.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.gdp-erftkreis.de oder www.welovehelp.de

GdP Erftkreis